



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Bau- und Planungskommission
vom: 20. Februar 2015
zur Vorlage Nr.: [2014-373](#)
Titel: **Bericht zum Postulat [2014/008](#) von Rolf Richterich vom 16. Januar 2014: Zukunft der Werkhöfe**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



2014/373

Kanton Basel-Landschaft

Landrat

Bericht der Bau- und Planungskommission an den Landrat**Bericht zum Postulat [2014/008](#) von Rolf Richterich vom 16. Januar 2014: Zukunft der Werkhöfe**

Vom 20. Februar 2015

1. Ausgangslage

In seinem am 16. Januar 2014 eingereichten, dringlichen Postulat bittet Rolf Richterich den Regierungsrat, die Leistungserbringung der Werkhöfe BL durch die NSNW AG und/oder private Unternehmen zu prüfen und der heutigen Situation gegenüber zu stellen. Die Bearbeitungszeit des Postulats soll auf ein halbes Jahr beschränkt werden.

In seiner Antwort stellt der Regierungsrat fest, dass der Betrieb der Werkhöfe an drei Standorten wirtschaftlich sinnvoll und für den Service public optimal ist. Der Betrieb der Werkhöfe und ihre Aufgaben im baulichen und betrieblichen Unterhalt der Kantonsstrassen werden regelmässig auf Verbesserungsmöglichkeiten überprüft und entsprechend angepasst. Mit einer allfälligen Auslagerung des betrieblichen Unterhalts würden der bauliche Unterhalt und die Werterhaltung weiterhin Aufgabe des Kantons bzw. der Werkhöfe bleiben und damit zusätzlichen Aufwand für die Koordination, Überwachung und Aufsicht erzeugen. Eine Auslagerung auch des ganzen baulichen Unterhalts der Kantonsstrassen ist insoweit unrealistisch, dass die NSNW AG diesen Geschäftszweig heute effektiv gar nicht betreibt. Der Regierungsrat erachtet aus diesen Gründen eine Auslagerung des Kantonsstrassenunterhalts an die NSNW AG als nicht zweckmässig.

Für weitere Details wird auf die [Vorlage](#) verwiesen.

2. Kommissionsberatung**2.1 Organisatorisches**

Die Bau- und Planungskommission behandelte die Vorlage anlässlich ihrer Sitzungen vom 20. November und 4. Dezember 2014 sowie vom 8. Januar 2015. Im Rahmen des zweiten Beratungstermins wurde mit Rolf Richterich der Postulant angehört. Begleitet wurde die Kommission von Oliver Jacobi, Leiter TBA, Marco Frigerio, Stv. Leiter HBA, Ernst Emmenegger, Leiter der Abteilung Wirtschaft und Finanzen, BUD sowie von Jonas Wirth, Bereich Projektierung, HBA.

2.2 Eintreten

Eintreten war unbestritten.

2.3 Beratung

Gemäss Einschätzung der Verantwortlichen im TBA liegt der Verdienst dieses Postulats in erster Linie darin, dass bei seiner Beantwortung neue Erkenntnisse über die Wirtschaftlichkeit gewonnen werden konnten, welche direkt in die Beratung der Vorlage zum Neubau des Werkhofs Sissach (vgl. LRV [2013/439](#)) – unter anderem in Form einer Optimierung der Arealnutzung – eingeflossen sind. Die Kommissionsmitglieder zeigen sich mit den Antworten des Regierungsrates – auch gemessen an der Beantwortungsfrist von sechs Monaten – zufrieden. Das Tiefbauamt hatte in einer ausführlichen

schriftlichen Stellungnahme zu den im Rahmen der Anhörung vorgetragene Fragen des Postulanten ausführlich und nach Einschätzung der Kommissionsmitglieder schlüssig argumentiert. Letztere sind sich einig, dass eine grundsätzliche Prüfung einer Auslagerung der Aufgaben der Werkhöfe BL im Bereich Strassenunterhalt und -betrieb den Rahmen einer Beantwortung eines Postulats bei weitem sprengen würde.

3. Antrag an den Landrat

Die BPK empfiehlt mit 9:0 Stimmen bei 2 Enthaltungen, Postulat abzuschreiben.

Grellingen, 20. Februar 2015

Für die Bau- und Planungskommission:

Franz Meyer, Präsident